

9. Juli 1990 - Der Landesverband Thüringen der Kriegs- und Wehrdienstopfer, Behinderten und Sozialrentner (VdK) wird in das Vereinsregister des Kreisgerichtes Jena-Stadt eingetragen  
26. September 1990 – Erste Versammlung in Vorbereitung der Gründung eines VdK Kreisverbandes im Klub der Volkssolidarität in der Stolberger Straße Nordhausen auf Einladung des VdK-Landesverbandes Rheinland-Pfalz mit über 150 Teilnehmern. Viele erklärten noch vor Ort ihre Mitgliedschaft. Mit besonderem Interesse wurden Informationen über das Bundesversorgungsgesetz aufgenommen.

22. Oktober 1990 – Gründung des Kreisverbandes Nordhausen mit den Schwerpunkten Nordhausen, Ilfeld und Bleicherode, aus denen dann selbständige Ortsverbände entstanden. Gewählt wurden als Kreisvorsitzender: Fritz Rumpf, und als weitere Vorstandsmitglieder: Heinz-Paul Roth, Ursula Hoppe, Georg Heil, Gertrud Meinhard, Luise Saft, Karl Rinke, Kurt Neblung und Elfriede Barkewitz.

Ortsverbandsvorsitzender in Nordhausen wurde Werner Aurin.

20. November 1990 - Gründung des VdK Kreisverbandes Sondershausen. Erster Kreisvorsitzender wurde Otto Börold. Die Gründung des VdK in Sondershausen erfolgte mit der Unterstützung durch den VdK Kreisverband Fritzlar-Homberg in Hessen.

30. Januar 1991 – In Anwesenheit von etwa 70 Interessenten wurde mit Unterstützung von Kameraden aus dem Landesverband Rheinland-Pfalz, insbesondere des Hauptgeschäftsführers a. D. Waldemar Brümmersdorf aus Koblenz der Ortsverband Ilfeld/Neustadt gegründet. Erster Vorsitzender wurde Walter Kubach

15. Februar 1991 - Gründung des VdK Kreisverbandes Artern. Martin Begrich wird als Kreisvorsitzender gewählt, Bernd Reiber und Günter Mosebach als seine Stellvertreter. Als Vorstandsmitglieder stehen ihnen Karl-Heinz Hesse, Annelie Ummard, Gertraud Bauschke, Sven Gäx und Hedwig Bialkowski zur Seite.

16. April 1991 – Erste Sprechstunde des VdK-Kreisverbandes Nordhausen im eigenen Geschäftszimmer in der Poststraße

1. Juli 1991 - Über ABM konnte erstmals der hauptamtliche Einsatz von zwei Mitarbeitern für den Kreisverband Artern gesichert werden

August 1991 – Erste große VdK-Versammlung in Nordhausen, an der über 50 Menschen teilnahmen, um sich vor allem über Renten für Kriegsoffer sowie Bestimmungen für Schwerbehinderte zu informieren. Dabei gab es viele Fragen

9. September 1991 - Erste große VdK-Kundgebung in Ostdeutschland wurde durch den VdK Thüringen in Eisenach unter dem Motto: "Soziale Gerechtigkeit jetzt" organisiert. Redner waren neben dem Präsidenten des VdK der Bundesarbeitsminister Norbert Blüm. An der Kundgebung nahem auch Delegationen aus den Kreisverbänden Artern, Sondershausen und Nordhausen teil.

1. Oktober 1991 - Ruth Schmidt nimmt über eine Arbeitsbeschaffungsmaßnahme für Barrierefreiheit die Arbeit im Kreisverband Artern die Arbeit auf, die später zu einem festen Arbeitsverhältnis als Kreisgeschäftsführerin führt

24. Oktober 1991 - Gründung des ersten selbstständigen Ortsverbandes Reinsdorf

20. November 1991 – Gründung des Ortsverbandes Bendeleben mit sechs Mitgliedern und unter Vorsitz von Helmut Bach

23. November 1991 – 1. Ordentlicher Landesverbandstag unter Teilnahme des Präsidenten des VdK Deutschland Walter Hirrlinger sowie von Gästen der Landesverbände Hessen und Bayern in Finsterbergen

14. Dezember 1991 – Gründung des Ortsverbandes Artern unter Vorsitz von Steffen Küttner